

FDP: SACHSEN-ANHALT TRAUERDIESEL

Veröffentlicht am 20. April 2021

Halle (FDP). Mit einer PR-Aktion in Halle (Saale) hat die FDP Sachsen-Anhalt den Stillstand im Land beklagt. Vor einer Gruppe von Frauen und Passanten wurde das neue Plakatmotiv „Sachsen-Anhalt auch so traurig?“ von der FDP-Spitzenkandidatin **Ulrike Grottel** und dem Direktkandidaten aus Halle **Andreas Silbersack** präsentiert. Mit dem Versprechen das Land nach der Wahl „hoch zu ziehen“.

Passend dazu gab es eine kleine gestylte Taschentuchbox. Trost fanden die Zuhörerinnen und Zuhörer nicht nur in den Worten der Kandidaten, sondern auch durch das Taschentuch.

„Wir akzeptieren die Situation, aber wir nach der Wahl das Land besser machen, als es jetzt ist. Nach der Pandemie braucht es neue Konzepte, die die Probleme, die wir in den letzten Jahren schon schuldig geblieben ist,“

erläutert, dass es nicht das Motiv. Es gebe kein Naturgesetz, dass Sachsen-Anhalt von 16 Bundesländern einnehme.

Andreas Silbersack: „Wir geben Alles für eine Zukunft junger Menschen aus Sachsen-Anhalt abgewandert, das Land sei hier traurig“, so der Direktkandidat aus Halle. „Wir haben die Jugend Perspektive,“ so der Direktkandidat aus Halle. „Wir unterstützen zahlreiche „Julis“ (Junge Liberale) die Aktive